

NACHRICHTEN

KULTURAMT

Adventskalender mit Gewinnspiel

In diesem Jahr müssen Künstler und Kulturschaffende angesichts der Corona-Pandemie neue und andere Wege gehen, um sichtbar zu bleiben. Deswegen hatte das Kulturamt diese dazu aufgerufen, Beiträge für einen kreativen, digitalen Adventskalender zu gestalten. Zahlreiche Beiträge seien eingegangen und aus diesen seien 24 ausgewählt worden, die vom 1. bis 24. Dezember in Form von Adventstürchen-Beiträgen auf dem sozialen Netzwerk Instagram und der Seite des Kulturamtes veröffentlicht werden, heißt es in einer Pressemitteilung. Dazu gehört auch ein Gewinnspiel mit Preisen an jedem Tag.

LITERATURHAUS

Joachim Zelter liest aus seinem Roman Imperia

Autor Joachim Zelter ist am Donnerstag, 3. Dezember, um 19.30 Uhr zu Gast im Literaturhaus in Gottlieben. Er liest aus seinem aktuellen Buch Imperia. Zelters Roman erzählt die Eskalation einer Verannahnung und bis in die letzte Konsequenz die neue Dienstleistungswelt, in der Menschen von ihrer Arbeit allein nicht mehr leben können. Kartenreservierung ist unter (0041)71 6 69 34 80 möglich. Es moderiert Gallus Frei-Tomic.

CITYPASTORAL

Eine Orgelmeditation zur Mittagszeit

Die Citypastoral Konstanz lädt wieder in die Dreifaltigkeitskirche zur Orgelmeditation ein. Sie trägt den Titel „Fünf nach zwölf im Advent“. Beginn ist um 12.05 Uhr und dauert 20 Minuten.

# Ärger über das Kultusministerium

- Unmut auch über vorgezogene Weihnachtsferien
- Gesamtelternbeirat tauschte sich virtuell aus
- Erweiterung der Scholl-Schule zieht sich hin

VON KIRSTEN ASTOR

**Konstanz** – Rein virtuell trafen sich knapp 50 Teilnehmer zur ersten Sitzung des Konstanzer Gesamtelternbeirats (GEB) Schulen im aktuellen Schuljahr. Dabei diskutierten Elternvertreter, Gemeinderäte, Schulleiter und Vertreter der Stadtverwaltung unterschiedliche Themen. Gemeinsam war den meisten aber eines: Der Groll auf das Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg.

➤ **Vorgezogene Weihnachtsferien:** GEB-Vorsitzende Johanna Vogt klagte: „Noch wenige Tage vor dem Beschluss des Bundes und der Länder, dass fast alle Bundesländer ihre Ferien auf den 19. Dezember vorziehen, haben wir im GEB eine Extrarunde gedreht und uns eindeutig gegen verfrühte Weihnachtsferien ausgesprochen.“ Frank Raddatz als Geschäftsführender Schulleiter der Konstanzer Schulen (außer Gymnasien) stimmte zu: „Auch ich musste erst den GEB fragen und danach 25 Schulen, von denen 23 ebenfalls gegen verfrühte Ferien waren. Dann kam der neue Beschluss.“ Raddatz fragt sich, wie Familien das Betreuungsproblem lösen sollen: „Schulen dürfen ja keine Notgruppen bilden, weil die Familien vor Weihnachten ihre Kontakte reduzieren sollen.“ Immerhin sei nicht mehr die Rede davon, dass bereits zugesagte bewegliche Ferientage wieder in Schultage umgewandelt werden müssten.

➤ **Keine Neuwahlen möglich:** Der Ärger begann schon damit, dass der nicht öffentliche Teil der Sitzung kein Ergebnis brachte. Eigentlich standen Neuwahlen des GEB-Vorstands an, doch daraus wurde nichts. „Das Kultusministerium hat uns kein digitales Instrument



Ein Blick in die virtuelle Sitzung des Gesamtelternbeirats: Hier spricht gerade Bürgermeister Andreas Osner (oben rechts). GEB-Vorsitzende Johanna Vogt (links oben) moderierte. Die Beteiligten waren informiert, dass dieses Bildschirmfoto entsteht. SCREENSHOT: KIRSTEN ASTOR

zur Verfügung gestellt, mit dem wir die Wahlen auch online rechtskonform und wenn nötig geheim abhalten können“, erklärte die frustrierte GEB-Vorsitzende Johanna Vogt. „Es gab technische Probleme bei einigen Mitgliedern. Daher müssen wir die Wahl demnächst mit einer anderen Software nochmals versuchen.“ Vorübergehend bleibt der alte Vorstand im Amt.

➤ **Langwierige Erweiterung der GSS:** Auch hier landete der Schwarze Peter beim Kultusministerium. Nani Clow, Elternbeiratsvorsitzende der Geschwister-Scholl-Schule (GSS), wollte wissen, warum die Erweiterung der Schule nicht vorangeht. Bürgermeister Andreas Osner erläuterte: „Das Raumprogramm ist fast fertig; wir haben versucht, das Maximale an Fläche herauszuholen. Das wurde aber vom Kultusministe-

rium noch nicht genehmigt, also können wir keine Förderanträge stellen.“ Uwe Schurer vom städtischen Amt für Bildung und Sport ergänzte: „Das ist ein komplexer Vorgang, der auch damit zusammenhängt, dass wir Realschulzüge von der auslaufenden Theodor-Heuss-Realschule an die GSS verlagern. Dafür müssen wir erst den Antrag auf Einrichtung einer neuen Gemeinschaftsschule stellen, die den Platz des Theo einnehmen wird. Und dafür wird ein Konzept benötigt, an dem eine Arbeitsgruppe arbeitet. Das wollen wir im Mai 2021 einreichen. Mit dem Raumprogramm der GSS geht es wohl erst Ende 2021 weiter.“ Osner beschwichtigte: „Mit einem Verfahrenstrick wollen wir auf die Überholspur kommen.“ Die Stadt versuche, ein abgespecktes Raumprogramm schon früher genehmigt zu bekommen,

ANZEIGE

## Sie als Unternehmen sind gefragt!

Unterstützen Sie Pflege-Kräfte! Mit besonderen Angeboten oder Rabatten, mit einer ausgefallenen Idee. Machen auch Sie mit!

[www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)

## Sie hören auf

Bürgermeister Andreas Osner bedankte sich für den Einsatz aller ehrenamtlichen Elternvertreter. Den Vorstand verlassen wollen die ehemalige GEB-Vorsitzende Nicola Voigt, ebenso Stefanie Göttlich (Vertreterin Gymnasien im Bildungsausschuss), Franka Gansow (Vertreterin Realschulen), Thomas Albiçker (Vertreter Grundschulen) und Filiz Acar-Chebli (stellvertretende Vertreterin Gymnasien). (kis)

## Säntisschule gewinnt

Die SkF-Stiftung Agnes Neuhaus hat ein Konstanzer Projekt mit dem ersten Preis ausgezeichnet

**Dortmund/Konstanz** (pm/phz) Die Siegerprojekte des Stiftungspreises 2020 der SkF-Stiftung Agnes Neuhaus stehen fest. Dieses Jahr stand der Stiftungspreis unter dem Motto „Übergänge gestalten und begleiten“, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Insgesamt 20 Bewerbungen aus 17 SkF Ortsvereinen seien bei der Stiftung mit Hauptsitz in Dortmund eingegangen.

Die Stiftung hat das Projekt „Snack Imperium“ des SkF (Sozialdienst katholischer Frauen) Konstanz mit dem ersten Preis gewürdigt. Schüler der Oberschule der Säntisschule, ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum, organisieren gemeinsam mit Lehrern Frühstück für die ganze Schule. Selbstentwickelte Bestellformulare werden ausgewertet,

anhand dieser Information wird eingekauft und anschließend die Snacks zubereitet und in der Säntisschule verkauft. Das klappe so gut, dass vor Corona-Einschränkungen auch mehrere Veranstaltungen mit bis zu 150 Personen beliefert worden seien, erklärt die Stiftung in der Pressenotiz. Vor allem für jene Schüler, die sich schwer mit schulischem Lernen tun, sei das Snack Imperium eine große Chance, positive Erfahrungen, Selbstwirksamkeit und Teilhabe zu erleben. Das führe häufig dazu, dass sie Perspektiven und Ziele entwickeln und für sie der Sinn eines Schulabschlusses deutlich werde. Zuletzt waren die ersten Preise der Stiftung mit 5000 Euro dotiert.

„Es war eine große Freude, zu sehen, wie kreativ und vielschichtig die Ortsvereine das Thema Übergänge betrachten“, wird Stiftungsvorsitzende Maria Elisabeth Thoma zitiert. Die weiteren Preise gingen an SkF-Projekte in Freiburg und Radebeul.

LEUTE aus Konstanz



### Naschereien für die Heimbewohner

Das Ehrenamtsteam des Hauses Talgarten hat, nachdem zum Bedauern von Heimfürsprecherin Luise Mitsch (rechts) viele gemeinsame Aktionen mit den Bewohnern ausgefallen sind, selbst Gebackenes und Naschereien zur Aufmunterung übergeben. Andreas Voß (links), Direktor der Spitalstiftung als Trägerin des Pflegeheims, dankte im Namen der 76 Bewohner. BILD: AURELIA SCHERRER

ANZEIGE

Weil's auf SIE! ankommt

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir sie.

[www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)